



Information über die Zusatzqualifikation Europakaufmann/-frau

Der internationale Handel gewinnt zunehmend an Bedeutung, was dazu führt, dass es immer wichtiger wird, sich in Fremdsprachen angemessen verständigen und kulturelle Besonderheiten der Geschäftspartner berücksichtigen zu können.

Vorteile für Unternehmen und Auszubildende

Unternehmen bekommen qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein breit gefächertes Fachwissen haben und sich auf dem internationalen Markt sicher bewegen können.

Die Auszubildenden entwickeln ein Verständnis für den Welthandel, können Erzeugnisse im In- und Ausland vermarkten sowie Im- und Exportvorgänge zielsicher begleiten. Sie verbessern damit ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt, aber sie bieten auch einen Wettbewerbsvorteil für die Unternehmen, für die sie tätig werden.

Aus diesem Grund haben wir, das Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg und das Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung, uns dazu entschlossen, diese Zusatzqualifikation anzubieten. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler unserer Berufskollegs in einem kaufmännischen Berufsausbildungsverhältnis.

1. Modul: Niederländisch: 30 Wochen jeweils 4 Unterrichtsstunden pro Woche (120 Stunden in insgesamt neun Monaten, Niveaustufe mindestens B1, KMK-Prüfung)

oder Französisch: 30 Wochen jeweils 4 Unterrichtsstunden pro Woche (120 Stunden in insgesamt neun Monaten, Niveaustufe mindestens B1, KMK-Prüfung)

2. Modul: Englisch: der Unterricht erfolgt während des regulären Berufsschulunterrichts, 2 Unterrichtsstunden pro Woche (mindestens 80 Stunden in einem Jahr)

Vorbereitung auf die Prüfung Zusatzqualifikation Englisch für kaufmännische Auszubildende (Niveau B2) an 10 Abenden jeweils 4 Unterrichtsstunden, IHK-Prüfung

3. Modul: Zusatzqualifikation Außenhandel für kaufmännische Auszubildende, 30 Wochen jeweils 4 Unterrichtsstunden pro Woche (120 Stunden), IHK-Prüfung

4. Modul: Mindestens 2-wöchiges Auslandspraktikum incl. Praktikumsbericht bzw. Dokumentation

Aufnahmebedingungen:

- bestehendes Ausbildungsverhältnis in einem kaufmännischen Beruf
- mindestens die Fachoberschulreife
- gute Sprachkenntnisse in Englisch.

Unterrichtsfächer sind:

Außenhandel

- Grundlagen des Außenhandels
- Internationales Marketing
- Transportwesen
- Rechtliche Rahmenbedingungen im Außenhandel
- Außenhandelskalkulation
- Außenhandelsrisiken und deren Absicherung
- Außenhandelsfinanzierung



Englisch und Niederländisch bzw. Englisch und Französisch

- mündliche und schriftliche Kommunikation zu relevanten Außenhandelsthemen und Geschäftsprozessen

Die Module können auch einzeln gewählt und bei erfolgreichem Absolvieren zertifiziert werden. Schon vorher erworbene Module oder Praktika im europäischen Ausland können anerkannt werden.

Kosten

Es fallen Gebühren von ca. 350,00 € bis 400,00 € für IHK-Prüfungen und Lehrwerke an.

Organisation

Die Zusatzausbildung erfolgt als Wahlmöglichkeit an einem Abend in der Woche mit jeweils vier Unterrichtsstunden über drei Halbjahre und erstreckt sich also über eineinhalb Jahre plus Praktikum.

Die Prüfung erfolgt vor der IHK Aachen. Informationen erhalten Sie unter <https://www.aachen.ihk.de/bildung/Weiterbildung/Weiterbildungspruefungent> oder bei

Frau Manuela Steffens

Telefon: 0241 4460-140 oder per E-Mail: manuela.steffens@aachen.ihk.de)

Ansprechpartnerin im Paul-Julius-Reuter-Berufskolleg:

Annemie Toussaint
(toussaint@pjr-bk.de)

Ansprechpartnerin im Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung:

Andrea Berks
(andrea.berks@bwv-aachen.de)